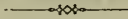


tificirend wieder an. Sie gehört zur kleinen Gruppe der schwarzroth blühenden Flockenblumen und ist höchst wahrscheinlich die auch den russischen Botanikern wenig bekannte *C. rigidifolia* Led. — Mit ihr fand ich noch eine andere *Centaurea* aus der Gruppe der *C. paniculata*, die ich am ersten Blick für *C. maculosa* ansah, die indess ob der pappus-losen Achaenen *C. Reichenbachii* sein dürfte. Ausserdem barg diese höchst wichtige Lokalität noch: *Laserpitium Siler*, *L. marginatum*, *Peucedanum longifolium*, *Silauis virescens*, *Eryngium serbicum*, *E. tricuspdatum*, *Centaurea atropurpurea*, *Betonica scardica*, *Orobis cyaneus*, *Silene paradoxa*, *S. effusa*, *Lasiagrostis Calamagrostis*, *Stipa pennata*, *Linum hologynum*, *L. flavum* var., *Aurinia corymbosa*; etwas tiefer auf steiniger Unterlage: *Euphorbia glabriflora*, *E. Esula* var. *orientalis*, *Potentilla Visianii*, *Dianthus cruentus*, *Isatis praecox*, und auf allen Wachholder-Sträuchen *Arceuthobium Oxycedri*.

Hier war meine botanische Reise de facto zu Ende. Ich begab mich noch denselben Tag nach Karanovac und traf den dritten Tag darauf, am 21. August 1866 in Belgrad, von wo ich vor 5 Wochen abgereist war, ein.



Zur Flora der Umgegend von Hallein.

Von J. v. Schmuck, Mag. Pharm.

(Schluss.)

- Prunus spinosa* L. an Zäunen.
Primula Auricula L. auf höheren Felsen, wie am Lauffeld an Felsen.
 — *minima* L. am Lauffeld, Nordseite.
 — *farinosa* L. allenthalben auf feuchten Wiesen der Ebenen, wie der Alpen.
 — *veris* L. *α. officinalis* auf Hügeln unter Gesträuch.
 — *elatior* in Obstgärten.
Pulmonaria officinalis L. an Waldsäumen, Laubwälder.
Pyrola rotundifolia L. auf waldigten Anhöhen; Dürnberg.
 — *secunda* L. in Waldungen der Ebene, wie der Voralpen.
 — *uniflora* L. in Hochwaldungen, auch weiter herab.
Pyrus Aria Ehr. am Rain nächst dem Robert'schen Steinbruch, auch auf Voralpen.
 — *Malus* L. kultivirt.
 — *communis* L. kultivirt.
Quercus pedunculata Ehr. zerstreut in Wälder auch an Feldwegen.
Rumunculus aconitifolius L. an feuchten Stellen der Alpen und Voralpen.

Ranunculus acris L. gemein auf Wiesen.

— *alpestris* L. auf kiesigen Orten der Alpen bis oft in die niedern Thäler herab, Rossfeld.

— *bulbosus* L. zwischen Vigaun und Tauglmauth.

— *Flamula* L. auf feuchten Wiesen.

— *Ficaria* L. an Zäunen, in Auen.

— *lanuginosus* L. an feuchten Stellen der Waldungen der Ebenen und Vorgebirge.

— *montanus* Wild. in Alpenthälern allgemein verbreitet.

— *Philonotis* Ehr. an der Strasse nach Oberalm.

— *repens* L. an Wegen, Aeckern.

Raphanus Raphanistrum L. auf Aeckern.

Reseda luteola L. verbreitet an sandigen Orten.

Rhamnus cathartica L. am linken Ufer der Alm ausser dem Salinengebäude vereinzelt.

— *Frangula* L. an der Strasse nach Adnet.

Rhinanthus minor Ehr. Auf Hügeln der niedern Thäler bis in die Alpen.

— *alpinus* L. am Lauffeld wie anderen höhern Alpen.

— *Alectorolophus* Poll. auf Wiesen inner Vigaun.

Rhododendron hirsutum L. allgemein auf Alpen und Voralpen.

Ribes rubrum L. kultivirt.

— *grossularia* L. theils in Gärten, theils an Hecken, Zäunen.

Rosa alpina L. auf Felsen an der Strasse nach Adnet, inner Vigaun und Gebirgswälder.

— *canina* L. allgemein verbreitet an Hecken, Waldränder, in Auen.

Rubus idaeus L. in Waldschlägen der Ebenen und Voralpen.

— *fruticosus* L. an Zäunen, an Waldsäumen.

— *caesius* L. an Flussufern unter Gesträuch.

Rumex Acetosa L. gemein auf Wiesen an Bächen.

— *Acetosella* L. auf Mauern, sandigen Orten.

— *alpinus* L. in der Nähe der Alphütten.

— *crispus* L. an Wegen, feuchten Orten.

— *conglomeratus* Murr. an feuchten Orten, Gräben.

— *scutatus* L. auf Steingeröll der Voralpen, oft durch Bäche in die Ebene herab.

Salix alba L. am Wasser ausser dem Salingebäude, an der Alm.

— *arbuscula* L. zahlreich am Aufsteig zum Lauchfeld.

— *cinerea* L. in Auen.

— *daphnoides* Vill. in der Nähe der Dörfer, bei Vigaun.

— *incana* Schrd. in der Au ausser den Schiffsbauhütten.

— *nigricans* Fr. allgemein verbreitet.

— *monandra* Hoff } ebenso, an Bächen, in Auen.

— *caprea* L.

— *grandifolia* Sr. in Wäldern der Voralpen und weiter herab.

— *myrtilloides* L. am Lauffeld, nur ein einzelnes Gesträuch getroffen und ohne Kätzchen (25. August).

— *reticulata* L. am Eckerfürst.

- Salix retusa* L. ebenda (Pichlmaier).
 — *herbacea* L. „ „
 — *reticulata* L. am Lauchfeld.
Salvia verticillata L. am Wasser gegen die Fabrik.
 — *pratensis* L. gemein auf Wiesen.
 — *glutinosa* L. in Waldschlägen.
Sambucus Ebulus L. auf einer Waldblösse an der Strasse nach Ebenau.
 — *racemosa* L. ebendort, dann bei Dürnberg.
 — *nigra* L. an Häusern, an Strassen.
Sanicula europaea L. in Waldungen zwischen Hallein und Adnet,
 wie auch auf Voralpen.
Saponaria officinalis L. an der Strasse unterhalb des Dorfes Oberalm.
Saxifraga aizoides L. im Kiese der Gebirgsbäche.
 — *Aizoon* Jacq. ober den Kellern, dann bei Kaltenhausen an Felsen.
 — *androsacea* L. auf Felsen der obern Thorenerkasern.
 — *Burseriana* L. bei den untern Alphütten (Pichlmaier).
 — *caesia* L. auf den höhern Alpen. Thorenerjoch an Felsen,
 Steingeröll.
 — *rotundifolia* L. an feuchten schattigen Stellen der Voralpen.
 — *stellaris* L. in der Nähe der Gebirgsbäche oft in die niedern
 Thäler herab.
 — *muscoides* L. am Rücken des Eckerfürst.
Scabiosa Columbaria L. auf Wiesen, Hügeln.
Schoenus albus L. auf Sumpfwiesen gemein.
Scilla bifolia L. in Obstgärten, Auen.
Scirpus sylvaticus L. an feuchten Waldstellen, Bächen.
 — *lacustris* L. in Sümpfen unterhalb der Conrad. Ziegelbrennerei
 nächst der Waldung.
Scrofularia aquatica L. an Bächen unterhalb der Ziegelbrennerei
 seltener als folgende.
 — *nodosa* L. in Gräben.
Sedum album L. auf Mauern, Dächern gemein.
 — *sexangulare* L. an Felsen gegen Adnet.
 — *dasyphyllum* L. an Felsen, an den Strassen gegen den Rob-
 Steinbruch.
 — *acre* L. auf Mauern, Flussufern.
Selinum carvifolia L. an sonnigen Waldrändern.
Senecio abrotanifolius L. am Lauffeld, Thorenerjoch auf Steingeröll.
 — *Jacobaea* L. an Strassengräben, bei Oberalm, Niederalmbrücke.
 — *nemorensis* L. in Waldungen oberhalb Dürnberg.
 — *Fuchsii* Gmel. in höhern Gebirgswaldungen.
 — *vulgaris* L. gemein an Strassengräben, an Mauern.
 — *sylvaticus* L. auf einer Waldblösse bei Oberalm.
Sesleria caerulea Ard. an Felsen allenthalben verbreitet.
Sherardia arvensis L. auf Aeckern gegen Vigaun.
Silene acaulis L. auf Alpen, am Lauffeld.
 — *quadrifida* L. am Rossfeld wie auf höhern Alpen.
 — *nutans* L. am Salzachufer, auf Hügeln.

- Solanum Dulcamara* L. an Zäunen, unter Gesträuch.
 — *nigrum* L. in der Nähe der Häuser, an Mauern.
Soldanella alpina L. auf feuchten Alpenwiesen.
Solidago Virgaurea L. in Holzschlägen, mit Gebüsch bewachsenen Hügeln.
Sonchus arvensis L. auf Aeckern.
 — *oleraceus* L. an Mauern, Schutt.
Sorbus aucuparia L. an der Strasse ausser den Schiffbauhütten.
Spiraea Aruncus L. am linken Almufer gegen St. Leonhard.
 — *Ulmaria* L. an Wiesenbächen.
 — *Filipendula* L. auf Sumpfwiesen unterhalb Adnet.
Stachys alpina L. In der Au unter Adnet sehr sparsam.
 — *sylvatica* L. an der Strasse nach Dürnberg unter Gebüsch.
Symphitum officinale L. an Bächen gemein.
Streptopus amplexifolius DC. an einem Zaun ober Dürnberg gegen die Raspenhöhe.
Taraxacum officinale Wigg gemein an Wegen, Wiesen.
Taxus baccata L. in Waldungen ober Dürnberg.
Tetragonolobus siliquosus R. auf feuchten Wiesen, jedoch selten.
Teucrium Chamaedrys L. an felsigen sonnigen Orten verbreitet.
 — *supinum* L. auf Steingeröll und felsigen Orten der Voralpen.
Thalictrum aquilegifolium L. in Waldungen der Voralpen, auch in den niedern Thälern.
 — *angustifolium* Jacq. in Auen, auf nassen Wiesen.
Thesium alpinum L. am Lauffeld.
 — *intermedium* Sibth. auf Hügeln, an trocknen Stellen.
Thymus alpinus L. allgemein verbreitet auf Hügeln und felsigen Orten der Voralpen.
 — *serpyllum* L. an Feldwegen, Dämmen, trocknen Anhöhen.
Tilia grandifolia Ehr. unter der Brücke nächst der Schiessstätte wie auch in Laubwäldern.
Torilis Anthriscus Gm. an Zäunen; am Waldweg oberhalb Margarethen, der sich gegen den Ridl hinzieht.
Tormentilla erecta L. gemein in Hohlwegen, Waldrändern.
Tragopogon pratensis L. gemein auf Wiesen der Ebenen und Voralpen.
Trifolium alpinum L. auf höhern Alpen — Lauffeld, Thorenerjoch.
 — *montanum* L. meist auf Bergwiesen, aber auch auf Hügeln der niedern Thäler.
 — *pratense* L. grösstentheils kultivirt, aber auch auf Wiesen gemein.
 — *repens* L. an Wegen, Feldrändern.
 — *agrarium* L. auf Bergwiesen, auch weiter herab.
 — *badium* Schr. am Lauffeld wie überhaupt auf höhern Alpen.
 — *medium* L. auf Voralpen.
Triglochin palustre L. auf Sumpfwiesen bei Adnet.
Triticum repens L. an Wegen, Zäunen.
Trollius europaeus L. auf feuchten Wiesen b. Adnet wie auch auf Voralpen.
Tussilago Farfara L. gemein an kiesigen feuchten Orten.

- Urtica urens* L. am Weg zwischen Vigaun und Tauglmauth seltner als folgende.
 — *dioica* L. allgemein verbreitet.
Vaccinium Myrtillus L. in Wäldern der Ebenen und Voralpen.
 — *Vitis Idaea* L. an Waldrändern der Vorgebirge bis in die Ebenen.
Valeriana dioica L. an Wiesenbächen, Sumpfwiesen.
 — *tripteris* L. allenthalben in Felsenspalten an der Strasse von Hallein nach Dürnberg.
 — *officinalis* L. an waldigen Stellen unter Gesträuch unterhalb Dürnberg.
Valerianella Auricula DC. auf einer Mauer gegen Dr. Funk's Landgut hin sowie unterhalb des Robat-Landgut.
 — *olitoria* Mönch auf Wiesen.
Verbascum nigrum L. an Gräben, Strassen, steinigen Orten.
 — *thapsiforme* Schrad. auf dem Hügel hinter dem Gämswirth, nächst dem Weg nach Dürnberg.
Verbena officinalis L. an der Wasser - Mauer, die sich von der obern Brücke bis zur untern hinzieht.
Veronica arvensis L. auf Aeckern gegen Vigaun.
 — *serpyllifolia* L. an Wiesenrändern ebendort.
 — *agrestis* L. auf Aeckern und sonnigen Hügeln.
 — *Beccabunga* L. gemein in Bächen.
 — *Chamaedrys* L. an Felsen sonniger Orte.
 — *latifolia* L. bei Niederalm, an einem Strassengraben.
 — *urticaefolia* L. von Hallein rückwärts nach Dürnberg.
Veratrum album L. am Lauffeld wie andern höhern Alpen.
Viburnum Opulus L. An der Strasse nach Adnet.
 — *Lantana* L. in Laubwäldern, Auen.
Vicia Cracca L. Gemein auf Wiesen.
 — *dasycarpa* auf Wiesen und an Hecken gegen Vigaun.
 — *sepium* L. an Hecken, in Hainen.
 — *sylvatica* L. am Lauffeld.
Vinca minor L. in Laubwäldern unter Gesträuch.
Viola odorata L. auf sonnigen Hügeln unter Gesträuch.
 — *tricolor* L. auf Wiesen.
 — *canina* var. *Rupii* auf Hügeln innerhalb Vigaun.
 — *sylvestris* Lmk. an Waldrändern, in Auen.
 — *hirta* L. gemein auf sonnigen Hügeln.
 — *biflora* L. an feuchten Stellen der Gebirgswaldungen.
Viscum album L. auf Obstbäumen häufig, auch auf den Linden nächst der Schiessstätte.

Am Schlusse finde ich es nicht überflüssig, einige vom Herrn Pichlmaier in diesem Gebietstheil beobachteten Pflanzen mit den angeführten zu vereinen, indem ich dabei auf die öst. bot. Zeitschrift — August 1866 hinweise.

Alsine aretioides M. H. am Eckerfürst.

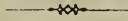
— *Gerardi* Wahlb. „ „

- Androsace lactea* L. ebenda.
Athamanta cretensis L. am Thorenerjoch.
Bartsia alpina L. am Rücken des Eckerfürst.
Bupleurum longifolium L. auf dem Hahnenkamm.
Cherleria sedoides L. am Rücken des Eckerfürst.
Cinneraria alpestris Hoppe am Hahnenkamm.
Erigeron uniflorus L. am Thorenerjoch.
Soyeria hyoseridifolia Koch ”
Empetrum nigrum L. am Rücken des Eckerfürst.
Gnaphalium supinum L.
 Von kryptogamischen Gefäßpflanzen konnte ich bemerken:
Equisetum arvense L. gemein an sandigen Orten.
 — *Telmateja* Ehr. an feuchten Stellen in langen Graben.
 — *palustre* L. auf feuchten Wiesen, Mösern.
Lycopodium Selago L. auf höhern Alpentriften. Am Lauffeld, Thorenerjoch.
 — *annotinum* L. an einem Waldweg ober dem Robert'schen Steinbruch.
 — *clavatum* L. in höhern Gebirgswaldungen.
 — *complanatum* L. oberhalb der Robert'schen Fabrik (Sauter).
Selaginella helvetica Spring. an felsigen Grasplätzen, an Zäunen gemein.
 — *spinulosa* Al. B. auf etwas feuchten magerbewachsenen Stellen gegen das Lauffeld.
Botrychium Lunaria Sw. auf dem Hochgebirge, am Lauffeld jedoch sehr sparsam.
Polypodium vulgare L. gemein auf Felsenklüften vom Thale bis in die Alpen.
 — *Robertianum* Hoff. an Felsenspalten allgemein verbreitet; von Hallein nach Dürnberg, Strasse nach Adnet, bis in die Alpen.
 — *Phegopteris* L. in Waldungen bei Adnet.
Polystichum Filix mas Roth in Waldungen ober Kaltenhausen und sonst nicht selten.
 — *spinulosum* DC. oberhalb Dürnberg in Waldungen.
 — *Oreopteris* DC. in Hochwaldungen, so unterhalb dem Rossfeld gegen das sogenannte Pechhäusl.
Aspidium aculeatum Sw. in Waldungen oberhalb Dürnberg bis in die Alpen.
 — *Lonchitis* Sw. In Waldungen am Rossfeld gegen den Hahnenkamm, auch am Ausgang des langen Grabens getroffen.
Asplenium Ruta muraria L. gemein an Mauern, Felsen.
 — *Trichomanes* L. gemein an Felsen der Ebene wie der Voralpen.
 — *viride* Huds. an Felsen am Rossfeld wie andern höhern Alpen.
 — *Filix foemina* Bernh. an lichten Waldstellen der Ebenen und Vorgebirge.
Pteris aquilina L. am linken Almufer auf Hügeln gegen St. Leonhard, wie überhaupt am Rande der Wälder.

Scolopendrium officinarum Sw. an feuchten schattigen Stellen der Waldung im langen Graben.

Cystopteris Fragilis B. gemein — *Cystopt. alpina* Link. an Felsen der Waldungen ober dem Rossfeld.

Salzburg, 25. Februar 1867.



Die Vegetations-Verhältnisse des mittleren und östlichen Ungarns und angrenzenden Siebenbürgens.

Von A. Kerner.

III.

34. *Ranunculus platanifolius* L. — Bestandtheil der alpinen Staudenformation. In den engen Felsschluchten unmittelbar unter dem Gipfel des Bohodei bei Pétrosa im Bihariagebirge. Im Geb. nur an dieser Stelle beobachtet. — Porphyrit. — 1600—1650 Met.

35. *Ranunculus Flammula* L. — Auf feuchten Wiesen. In den Thälern des mittelung. Berglandes selten; mit *Triglochin palustre* bei Csév nächst Gran, bei Szt. László nächst Sct. Andrae. Fehlt auf dem Kecskemeter und Debrecziner Landrücken ebenso wie in der Tiefebene. Häufig dagegen in den Thälern des Bihariagebirges im Geb. d. schwarzen Körös bei Petrileni, Savoieni, Belényes, Petrani; im Geb. d. weissen Körös bei Halmaza und Körösbánya; im Geb. d. Aranyos bei Négra und Distidiul. Trachyt, Schiefer, Alluv. — 180—845 Met.

36. *Ranunculus Lingua* L. — In stehenden und langsam fließenden klaren Gewässern, in Gräben und Mulden auf moorigen Wiesen, gewöhnlich in Gesellschaft der *Veronica longifolia*. In den Niederungen am Fusse des mittelung. Berglandes bei Gran und in der Sarviz bei Stuhlweissenburg. Auf dem Kecskemeter Landrücken am Rákosbache bei Pest und an Wassergräben bei Also Némethi und Sari. Am Debrecziner Landrücken gegen den Ecseder Sumpf bei Nyir Bátor und Vazváros und südlich von dem Ecseder Sumpfe im Berettyó-Gebiet bei Kis Kereki nächst Székelyhid. — 95—125 Met.

37. *Ranunculus auricomus* L. — Auf Bergwiesen und in Laubwäldern, insbesondere Eichenwäldern. Im mittelungar. Berglande vorzüglich auf der thonreichen Erdkrume, welche durch Verwitterung aus dem Trachyte und den Numulitenschichten entstanden ist. In der Pilisgruppe daher besonders häufig auf den Bergen bei Visegrád, Sct. Andrae, Csaba, Csobanka und Maria-Einsiedel; bei Ofen am Lindenberg, ober dem Leopoldifelde, bei der schönen Schäferin, nächst dem Saukopf und am Schwabenberg. Am Nagy-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1867

Band/Volume: [017](#)

Autor(en)/Author(s): Schmuck Joachim Josef Ignaz Leonhard

Artikel/Article: [Zur Flora der Umgegend von Hallein. 209-215](#)